

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Forteresse (CDN)

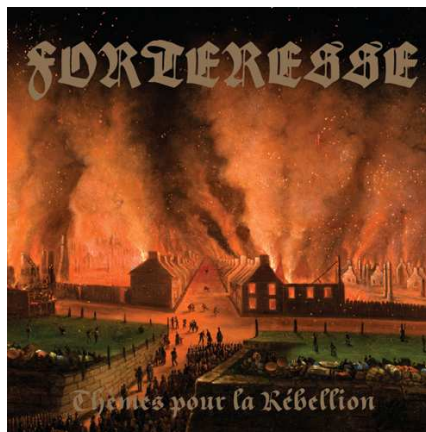
Genre: Black Metal

Label: Sepulchral Productions

Album Titel: Thèmes Pour La Rébellion

Spielzeit: 42:47

VÖ: 24.06.2016



Forteresse ist mal wieder einer dieser Bands, die man namentlich kennt, sich aber noch nie so wirklich miteinander auseinander gesetzt hat. Dabei ist die Band längst kein unbeschriebenes Blatt mehr, bringen sie doch mit "Thèmes Pour La Rébellion" ihr mittlerweile fünftes Album heraus; pünktlich zum 10-jährigen Bandjubiläum. Und natürlich ist dieses Album epischer und melancholischer als alle Alben davor. Man kennt die üblichen Anpreisungsmechanismen der Promoter.

Dabei fällt schon ab den ersten Takten auf, dass episch und melancholisch gar nicht mal so schlechte Umschreibungen sind. Mit Klängen, die an eine Schlacht erinnern, wird in das Album eingeleitet und dann geht es schnell. Mittendrin ist man dann in dem rasenden Sound, den Forteresse ausmacht. Blastbeats fliegen einem um die Ohren, Gitarrenwände drücken dich an die Wand und der Gesang ist schön keifig. Ein schöner Einstieg ist da mit "Spectre De La Rébellion" gelungen, welcher Lust auf mehr macht. Schnell ist das entscheidende Stilmittel bei Forteresse, Pausen in all dem Hysterischen und Mächtigen sucht man vergeblich.

"Là Où Nous Allons" bietet danach aber auch einige Feinheiten, die die Musik versüßen. Natürlich wird die Musik direkt wieder schnell gemacht und prescht nach vorne, aber zwischendrin wird das Tempo verschleppt und ein Chor und eine hohe Gesangstimme setzen ein. Dazu folgt eine Stimme, die mich aufhorchen lässt. Es klingt wie ein Kampf um Leben und Tod, der sich soweit steigert, bis alles wieder im aggressiven Keifgesang mündet. Ja, die Musik ist in diesen Momenten episch und groß.

Leider hat das Album aber nicht durchgängig solche Gänsehautmomente zu bieten. Es wiederholen sich schlicht und ergreifend immer wieder dieselben Strukturen. Immer werden Lieder sofort schnell gemacht, Spannungsaufbau erfolgt so gut wie gar nicht. Selten gibt es diese eine Sache, die mich aufhorchen lässt und mich fesselt. Klar, das Album ist gut konzipiert und erzielt seine Wirkung, das steht außer Frage, aber die Band kann noch einiges aus sich herausholen und mit mehr Mitteln arbeiten, wie zum Beispiel mit anmutenden Schlachtengesang. Oder man variiert einfach mal beim Tempo und verschleppt die Musik ein bisschen. Ich will das Gefühl haben, inmitten einer Schlacht zu sein, worum es sich ja inhaltlich im Album dreht.

Besonders schön finde ich allerdings die Klangmalerei, so werden oft Naturgeräusche am Ende eines Liedes eingestreut, was einen sanften Gegenpol zur rauen Musik gibt.

Fazit:

Forteresse machen ihre Sache gut, aber sie könnten zielstrebigere sein. Experimentierfreude würde der Musik auch gut stehen, gerade wenn es sich inhaltlich um Schlachten dreht. Eine Empfehlung kann ich aber auf jeden Fall aussprechen.

Punkte: 6,5/10

Weblink: <https://www.facebook.com/Forteresse-312227428819928>

LineUp:

Athros - Vocals

Moribond - Guitars

Matrak - Bass

Fiel - Drums

Tracklist:

01. Aube De 1837

02. Spectre De La Rébellion

03. Là Où Nous Allons

04. Par La Bouche De Mes Canons

05. Le Sang Des Héros

06. Forêt D'Automne

07. Vespérales

08. Le Dernier Voyage

Autor: Lupus